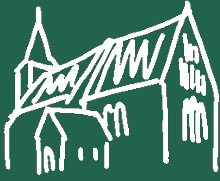


September - November 2022



St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



achtsam

miteinander

leben

handeln

Liebe Leserin und lieber Leser,

Martin von
Tours
(* um
316/317 in
Savaria
† 8. November
397 in Candes
bei Tours)

Achtsam sein! Das ist die Botschaft von St. Martin. Jedes Jahr am 11. November feiern wir zusammen mit den Kindern den Martinstag. Und es wird erzählt, wie der wohlhabende Martin, ein hoher Offizier aus den gesellschaftlichen Konventionen ausbricht. Er teilt mit einem Bettler seinen Mantel und setzt sich fortan für die Armen, Schwachen und Bedürftigen ein. „*Du kannst, alles, alles teilen!*“ heißt es in einem der Lieder, die die Kinder am Martinstag singen und dann symbolisch die Martinshörnchen teilen. Doch die Geschichte von Martin geht noch weiter. Mit seiner Achtsamkeit hat Martin nicht nur Vielen helfen können, sondern die Menschen seiner Zeit so bewegt, dass sie ihn zum Bischof wählten und er später sogar heilig gesprochen wurde. Es ist eine Geschichte, die gerade auch den Kindern so eingängig ist, weil sie täglich auf diese Achtsamkeit von uns Erwachsenen angewiesen sind. Wie ist es heute mit der Achtsamkeit gegenüber denen, die in dieser Gesellschaft zu kurz kommen, die bedürftig sind oder es in den nächsten Wochen werden, und um die sich anscheinend nur wenige sorgen; die, die in Not geraten sind? Sich sorgen und dann füreinander sorgen, auch das hat St. Martin getan. Und so möchte ich den bekannten Text aus dem Lukasevangelium (Lk 10, 22-23) über das „*Sorget nicht um euer Leben*“ einmal anders sagen. Ich möchte sagen: Geht achtsam miteinander um!

Geht achtsam um mit eurem Leben,



was ihr esst und trinkt, geht achtsam um mit eurem Leib, was ihr anzieht. Geht achtsam miteinander um. Denn das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. Trachtet vielmehr nach Gottes Reich, so wird euch das alles zufallen. (in Anlehnung an Lk 10,22-23)

Erntedank, auch das feiern wir in dieser Zeit, hat für mich in den letzten Jahren immer mehr mit Achtsamkeit zu tun. Achtsam dafür, woher z. B. mein Essen kommt, meine Kleidung. Achtsamkeit, wie wir miteinander umgehen, in der Gemeinde, in den Familien, mit Bedürftigen, Andersdenkenden, Kindern. Erntedank ist für mich immer mehr ein Fest geworden, an dem ich auch Danke sage für die viele Achtsamkeit, die Menschen in den Kirchengemeinden und Kommunen füreinander aufbringen, wo Platz ist für Bedürftige. Wo sich jede und jeder einbringen kann, wo immer wieder versucht wird, füreinander Sorge zu tragen und wir uns jedes Jahr am Martinsfeuer wärmen und die Hörnchen teilen.

Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

Lutz Breckenfelder

Erntedank
heißt: achtsam
Sorge füreinander
tragen

St. Godehard,
Kirche Kessin

Achtsam in Beziehung treten

Beziehung achtsam leben – Beziehung pflegen - achtsam sein



Foto: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=836238>

Menschen sind kommunikative und gesellige Wesen. Sie brauchen den Kontakt zueinander und den Austausch mit einem empathischen Gegenüber. Im wertschätzenden und freundlichen Dialog bekommen sie eine Ahnung von den Bedürfnissen ihrer Mitmenschen, gleichzeitig können sie ihre eigene Lebenssituation immer wieder neu ausloten, reflektieren zurück auf sich selbst. Das ist Win-win. Werden Menschen jedoch vereinzelt, dann werden sie auch mit ihren Ängsten, Sorgen und Nöten alleine gelassen. Dann schöpfen sie alle erhofften Antworten einzig und alleine aus sich selbst heraus. Es dreht sich im wahrsten Sinne des Wortes alles um einen selbst, wie in einer Zentrifuge – je aufgeregter desto schneller. Es fällt dann schwer, mit einem Gegenüber ins Gespräch zu kommen, da man gar nicht weiß, wo man ansetzen und den anderen im Gespräch ab-

holen soll. Zueinander in Beziehung treten wird dann erschwert oder geradezu unmöglich. Nur aus sich alleine zu schöpfen, erschöpft eben auch schnell.

Erzählt mir dagegen ein mir vertrauter Mensch von seinen Hoffnungen, seiner Zuversicht, seinem Gottvertrauen, seinen Zukunftsvisionen, dann weitet sich auch mein Verständnis. Dann hebe ich den Blick und es werden von Gottes wunderbaren Möglichkeiten auch für mich einige sichtbar. Das potenziell Mögliche schwappt mit einem Mal auch in mein Leben über. Positive Menschen lassen mich einen Blick ins Reich Gottes werfen. Dann lass ich mich anstecken von Optimismus, Freude und Farbe und wage einen mutigen Blick in die Zukunft. Ich wage Beziehung zu mir selbst, zu anderen, zu Gott. Nähe wird plötzlich erlebbar. Das ist so als würde ich einen Anker werfen.

Auf dem Pfarrhof in Kessin traf sich bereits zum zweiten mal der neu gegründete offene Gesprächskreis für Erwachsene, um sich zu dem Zeitgeschehen der letzten Jahre, zu aktuellen Themen und zu immerzu menschlichen Fragen im Kontext alter Bibeltexte auszutauschen. Ziel dieses Gesprächskreises ist es ausdrücklich, Vereinzelung entgegen zu wirken, Brücken zu bauen, Fäden ganz neu zu spinnen und Möglichkeiten auszuloten. Wunsch des derzeitigen amtierenden Kirchengemeinderates war es, Beziehungen neu zu stiften und Menschen dort abzuholen, wo sie jetzt gerade im Weltengeschehen stehen. Diese Gesprächskreise sind für alle Menschen offen.

Immer wieder kam in den intensiven Gesprächen die Frage auf: Wie steht der Einzelne in seiner individuellen Verantwortung für sich selbst und seiner unveräußerlichen Selbstkompetenz dem Anderen gegenüber? Dabei sind die Teilnehmer immer wieder auf den Aspekt der Beziehung gekommen.

Das Wort Beziehung hat einen wundersamen Wortstamm: ich be – ziehe mich auf etwas, auf jemanden ... ich ziehe an etwas. Ich ziehe es zu mir hinüber, ich ziehe mich an etwas lang, ich ziehe etwas in mein Leben herein. Das Gegenteilige Wort wäre vielleicht: abstoßen, wegstoßen, zertrennen. Das Wort Beziehung verweist damit auf zwei gegensätzliche Bewegungen: Menschen haben die Möglichkeit sich voneinander wegzubewegen oder eben aufeinander zu: in Bezie-

hung zueinander zu treten. Dabei ist wichtig zu verstehen, dass diese beiden Bewegungen vollkommen wertfrei sind. Selbst im äußersten Konflikt kann es mir möglich sein, konstruktiv, sacht und vorsichtig auf den Anderen zuzugehen, um mit ihm gerade jetzt in Beziehung zu bleiben. Das setzt aber den Willen voraus, dem Anderen auch wirklich zuzuhören – nicht nur mit den Ohren (was ja auch schon mal ein Anfang wäre), sondern mit dem Herzen. Die aufrichtige Frage „Was bewegt dich?“ kann somit in eine achtsame Beziehung führen, in der auch sehr unterschiedliche Standpunkte gelten dürfen. Ich lasse meinem Gegenüber die Zeit, um sich selbst einzuschwingen auf die Bewegung zu mir hin ... oder von mir weg. Das ist wie tanzen – sich öffnen und annähern und dem Anderen die Entscheidung lassen: möchtest du näherkommen oder weiter wegrutschen. Achtsam, vorsichtig, behutsam, verständnisvoll, liebevoll ... Die Frage: „Was brauchst du gerade?“ schenkt dem Anderen den Raum, in dem er selbst entscheiden kann, ob er sich öffnen und in Kontakt treten möchte. Achtsam in Beziehung treten und dem Anderen die Entscheidung lassen, wie er oder sie mit diesem Angebot umgeht. In Beziehung treten heißt konkret: ich ziehe mir etwas von deiner Lebenswirklichkeit herüber in mein Leben und lasse es in mir wirken. Möchte ich das nicht, dann ist es ehrlicher und aufrichtiger die Gegenrichtung anzutreten und auch das darf dann sehr achtsam geschehen.

Dr. Michaela Breckenfelder

Gesprächskreis

Donnerstag

22. September
(Buchlesung)

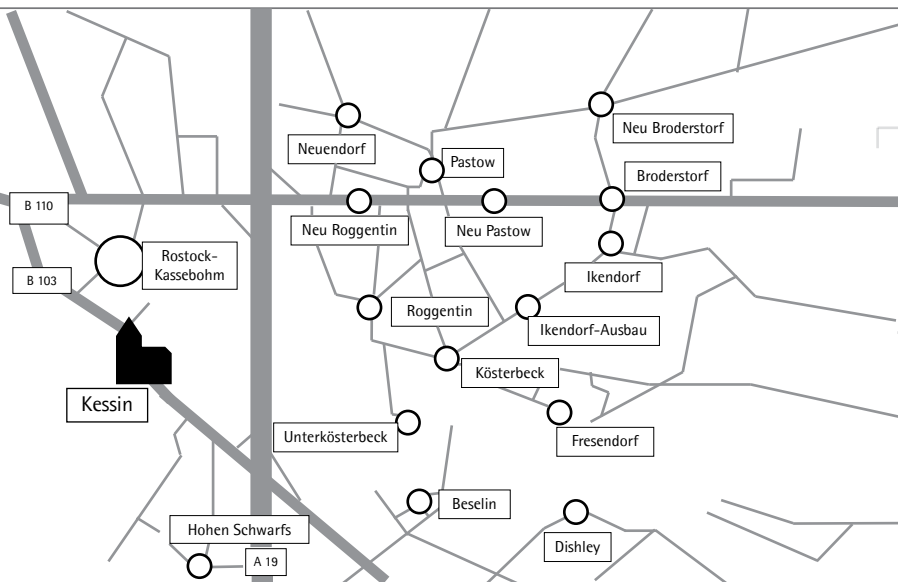
20. Oktober
(Schöpfung)

17. November
(Friedensdekade 2022)

19.00 Uhr

Torkaten

Kessin



Ingrid Körner

oder die Geschichte hinter der Schautafel



Fotos: LB

2001 ist Ingrid Körner (82) zusammen mit ihrem Mann Peter und ihrer hochbetagten Mutter auf den Kirchenacker nach Kessin gezogen. Sogleich

hatte sie sich in das historische Kirchensembel, welches sie schon aus einem alten Wanderbuch aus ihrer Kindheit kannte, verliebt. Die pensionierte Lehrerin und Fachberaterin für Deutsch erzählt mit Leidenschaft, wie sie damals um den Torkaten geschlichen ist und gerne einmal reingeschaut hätte. Als die Familie Benad, die damals noch den Torkaten bewohnte, kurze Zeit später ihre Nachbarn wurde, fasste sie sich ein Herz, fragte und fand Einlass in das alte Gebäu-

de. Als Mitte der 2000er Jahre der Förderverein gegründet wurde, war auch sie eines der ersten Mitglieder. Seither ist Ingrid Körner aktiv dabei. Sie hilft bei den Arbeitseinsätzen, backt Kuchen für die Hoffeste und Adventsmärkte, organisiert und bereitet mit vor, steht hinter der Kuchentheke und in der Küche. Besonders auffallend sind dabei die üppigen Schürzen, welche die Frauen tragen. Diese stammen von ihrer Schwiegermutter und sind im Jahre 1900 angefertigt worden.

In der Zeit als Dr. Wolfgang Lücke Führungen zum Tag des offenen Denkmals durch das Kirchensembel machte, war sie jedes Jahr mit dabei. Und jeden Besuch, den die Körners zu Hause empfingen, führten sie über den Pfarrhof. Geärgert hat Ingrid Körner sich dann jedes Mal über sich selber, weil sie die Entstehungsdaten der Gebäude wieder

„Ingrid Körner kannte Kessin aus einem alten Wanderbuch“



Pfarrhoffest Kessin 2022 v.l.n.r.: Ilsetraut Börs, Birgit Bollmann, Katrin Louis, Elke Bittner, Ingrid Körner

vergessen hatte. Und so ist ihr die Idee für die Schautafel gekommen, die in Kürze auf dem Pfarrhof ihren Platz finden wird. Auf ihr finden sich neben Abbildungen die wichtigsten Informationen zu den Gebäuden des Ensembles. Der Förderverein hat diese Initiative gerne aufgegriffen.

Auch der Rundfunk ist schon auf Ingrid Körner aufmerksam geworden. Demnächst wir sie auf Radio MV, an einem Sonntag Vormittag in plattdeutscher Sprache etwas über das Kirchenensemble erzählen. Vielen Dank für so viel Leidenschaft.

Lutz Breckenfelder



Pfarrhoffest Kessin 2019 v.l.n.r.: Sibylle Schult, Ellen Zupp, Ilsetraut Boers, Ingrid Körner

Fotos: LB

Die Konfizeit

eine Rückschau von Eliza



Konfirmation 2022 v.l.n.r.: Lutz Breckenfelder, Joost Samuel Breckenfelder, Selma A. Greitsch, Karl G., Niklas Erik Kowitz, Janne M. Lamp, Eliza M. S., Luana L.

Eigentlich wollte ich nie in den Konfirmationsunterricht gehen. Ich hatte Angst davor, wieso genau, weiß ich, um ehrlich zu sein, schon gar nicht mehr. Ich hatte keine Lust, nach der Schule noch weiter an einem Unterricht teilnehmen zu müssen, doch meine Familie hat mich schlussendlich dazu überredet, im Jahr 2021 beim Konfirmandenunterricht mitzumachen, zusammen mit einigen Gleichaltrigen aus der Gemeinde und Umgebung. Wir trafen uns alle zwei Wochen mit Lutz, unserem Pastor, in Kessin im Torkaten und diskutierten über alle möglichen Themen der religiösen Welt. Von den einzelnen Symbolen,

den Feiertagen bis hin zu verschiedenen Psalmen der Bibel war wirklich alles dabei. Wir besprachen und berieten uns in einer kleinen Gruppe von Vorkonfirmand:innen und kamen dabei so manchem Rätsel der Bibel auf die Spur. Dabei half Lutz uns immer geduldig auch wirklich die richtigen Schlüsse zu ziehen aus dem was wir uns erarbeitet haben. Wir beschäftigten uns während einer Konfirfahrt nach Damm bei Parchim ausführlich mit dem Thema Abendmahl. Wir reisten zusammen mit anderen Gemeinden und erarbeiteten uns in kleinen Workshops die Hintergründe des Abendmahls und dessen Bedeutungen. Mehr-

mals am Tag saßen wir zusammen, spielten verschiedene Spiele und sangen Lieder, die uns später noch lange im Gedächtnis bleiben und weiterhin bleiben werden. Auch jetzt noch gibt es viele Situationen über die wir lächeln müssen, wenn sie uns wieder in Erinnerung kommen.

Am Ende unseres Konfirmationsunterrichts gestalteten wir, natürlich mit der Anleitung von Lutz, unseren eigenen Gottesdienst. Der erste Schritt war einer der schwierigsten: das Thema.

Die unterschiedlichen Meinungen zu einem Kompromiss zusammen zu fassen, war wirklich etwas kompliziert, aber schlussendlich entschieden wir uns für das Thema Glaube, Hoffnung, Liebe. Unsere sehr umfangreichen Diskussionen über

dieses Thema haben wir in einer Predigt zusammengefasst und das sogar ohne die Hilfe von Lutz. Wir suchten passende Lieder, schrieben unsere Fürbitten und stritten uns darum, wer denn jetzt was vortragen müsse. Aber schlussendlich präsentierten wir unseren eigenen Gottesdienst der Gemeinde. Vielleicht habt ihr ja auch den Gottesdienst gesehen und ward dabei.

In meiner Konfirmationsunterrichtszeit habe ich erstaunlich viel neues über die Geschichten des Christentums gelernt und nebenbei auch noch wirklich gute Freunde gefunden. Jetzt wo ich konfirmiert worden bin, kann ich sagen, dass es wirklich eine sehr schöne Zeit war. Ich würde mich jederzeit wieder dazu entscheiden, in den Konfirmationsunterricht zu gehen und es jedem empfehlen, der noch zögert.

Eliza Siegmüller



Elizas Konfigruppe aus Kessin in Damm bei Parchim

Fotos: LB

Jugendfreizeit nach Holland

fünf erlebnisreiche Tage zu Beginn der Sommerferien



Vor der Grote Kerk in Apeldoorn neben der Statu Königin Wilhelminas



Gemeindezentrum der ökumenischen Gemeinde Apeldoorn



Grote Kerk in Apeldoorn



Kirche der lutherischen Gemeinde Apeldoorn



Im Do Bosco Centrum Assel (bei Apeldoorn)



auf dem Weg durch Amsterdam zum Rijks Museum



Rijks Museum Amsterdam;
Rembrandt, Die Nachtwache



Openlucht Museum Arnhem



Universum Bremen

Fotos Jugendfreizeit: LB

Seniorenausflug nach Hohen Luckow

ein wunderschöner Spätsommernachmittag



Fotos Hohen Luckow: LB

Besondere Gottesdienste



Erntedank (2. Oktober; Kessin)	10.00 Uhr	Mit der Bitte um Spenden von Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs, die nach dem Gottesdienst an die Rostocker Tafel e.V. gegeben werden
Reformationstag (31. Oktober; Nikolaikirche Rostock)	11.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst der Kirchenregion Rostock
Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung (13. November; Kessin)	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Die Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Kirchengemeinderat stellen sich vor.
Ewigkeitssonntag (20. November; Kessin)	10.00 Uhr	Gedenken der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres
1. Advent (27. November; Kessin)	11.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kessiner Posaunenchor und anschließendem Adventsmarkt

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin



Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in die Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Termine:

05. Oktober 10.00 Uhr
09. November 10.00 Uhr
07. Dezember 10.00 Uhr

Gottesdienst
an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen:

- | | | |
|--------------|-----------|---------------------------------------|
| 06. Oktober | 14.30 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus
in Roggentin |
| 03. November | 14.30 Uhr | Torkaten in Kessin |
| 01. Dezember | 14.30 Uhr | Torkaten in Kessin |

„Du kannst alles, alles teilen ...“



Im November möchten wir wieder den Martinstag für Familien mit Kindern anbieten. Die Absprachen und Vorbereitungen für diesen besonderen Höhepunkt im Herbst gehen jetzt mit den Vorschulkindern der Kita an den Start. Ankündigungen dazu mit allen Einzelheiten zum Programm wird es Ende Oktober im Aushang der Kita Kessin und in den Schaukästen geben.

Martinstag
Freitag
11. November
17.30 Uhr
Kessin
Laternen sind
mitzubringen!

*KiTa-Team und FFW Kessin
Sabine Schultz*

Kirchengemeinderatswahlen

Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde!

Gemeindever- sammlung

Sonntag

13. November

11.00 Uhr

nach dem

Gottesdienst

Torkaten

Kessin

Neubranden-

burger Str. 5

18196

Kessin

Kirchenge- meinderats- wahlen

Sonntag

27. November

10.00 Uhr

bis

15.00 Uhr

Kirche Kessin

Anfang Oktober bekommen Sie Post von der Nordkirche. Die rund 1,65 Millionen wahlberechtigten Mitglieder, die spätestens am 27. November mindestens 14 Jahre alt sind, bekommen ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl.

Die Wahl für die Kirchengemeinde Kessin findet am 27. November in der St. Godehard Kirche zu Kessin von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Man kann aber auch schon vorher, ab Zugang der Wahlbenachrichtigung, im Rahmen der sog. Briefwahl vor Ort, seine Stimme abgeben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden in der Nordkirche den Kirchengemeinderat, ihr zentrales Leitungsgremium.

Nach Abschluss der Wahlvorschlagsliste am 02. Oktober stellen sich die Kandidierenden im Rahmen einer Gemeindeversammlung, im Gemeindebrief und im Internet oder mit Aushängen in der Gemeinde vor. Die Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde St. Godehard Kessin findet am 13. November um 11.00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Torkaten statt. Die Aufgaben des Kirchengemeinderates, der sich sechs Jahre lang um den Gottesdienst, aber auch um Finanzen, die Gebäude und das Personal kümmert, sind vielfältig. Deswegen werden verschiedene Talente und Kompetenzen gebraucht. Immerhin ist der Kirchengemeinderat, dem auch alle Pastorinnen und Pastoren angehören, das zentrale Leitungs-

gremium der Gemeinde.

Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, wann und wo Sie persönlich Ihre Stimme abgeben und so die Gemeinde mitgestalten können. Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per Briefwahl zu beantragen. Dieser Antrag muss – anders als bei staatlichen Wahlen – spätestens zwei Tage vor dem letzten Wahltermin in der Kirchengemeinde vorliegen. Wichtig: Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es sinnvoll, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Sie sind zur Wahl aufgerufen, um die Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Und Sie können Menschen wählen, die ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2023 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Nordkirche.de/
Mitstimmen



Buchlesung

Briefwechsel - Stimmungsbild einer viralen Krise

Am 22. September um 19.00 Uhr laden die Kirchengemeinden Biestow und Kessin zu einer Buchlesung mit der Autorin Doreen Mechsner über ihr neues Buch „Briefwechsel“ in den Torkaten Kessin ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Worum geht es in dem Buch? Der Verlag schreibt dazu:

„Während Corona die Menschen rund um Hannelore und Nora spaltet, wird das Virus für die beiden Frauen zum bindenden Element.

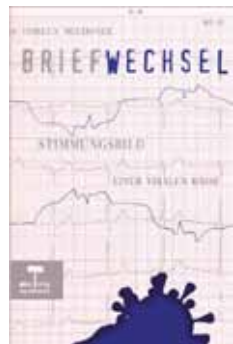
Es ist die Frage ihres zehnjährigen Enkels Max: „Oma glaubst du eigentlich, dass Corona so wichtig ist, dass die Kinder später in den Geschichtsbüchern darüber lesen werden?“, die die 74-jährige Hannelore dazu veranlasst, Freunde und

Bekannte zu bitten, ihre Gedanken und Meinungen zur Corona-Krise aufzuschreiben.

Eine der Adressatinnen ist die 47-jährige Nora. Zwischen der Autorin und Hannelore entwickelt sich ein reger Briefwechsel. Obwohl die beiden Frauen durchaus konträre Sichtweisen auf die von der Weltgesundheitsorganisation ausgerufenen Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen haben, zeigen sie auf frappierend einfache Art, wie man miteinander im Gespräch und sich dabei wohlgesonnen bleiben kann.

Ganz nebenbei sammeln sie die Meinungen und Gedanken ihrer Freunde und weben diese in ihren sehr bewegenden Briefwechsel ein.“

<https://umland-verlag.de/belletristik/>



Buchlesung mit der Autorin

Donnerstag
22. September
19.00 Uhr
**Torkaten
Kessin
Neubranden-
burger Str. 5
18196**

Gesprächskreis

zu Fragen über Gott und die Welt

Einmal im Monat treffen sich Interessierte, die über Kirche und Gesellschaft, über den christlichen Glauben und seine Wurzeln, über die eigenen Lebenserfahrungen und Überzeugungen ins Gespräch kommen möchten. Es geht um wertschätzenden Austausch und verbindendes Miteinander. Nachdem wir über das Doppelgebot der Liebe und Luthers Schrift „Die Freiheit eines Christenmenschen!“ ins Gespräch

gekommen sind, geht es **22. September** weiter mit einer Buchlesung (Briefwechsel von Doreen Mechsner). Am **20. Oktober** folgt das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ und am **17. November** widmen wir uns anlässlich der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade dem Thema „Reichweite Frieden“. Immer um **19.00 Uhr** im Torkaten Kessin.

Lutz Breckenfelder

Gesprächskreis

Donnerstag
22. September
(Buchlesung)
20. Oktober
(Schöpfung)
17. November
(Friedensdekade 2022)
19.00 Uhr
Torkaten



Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“, für bis zu zweijährige Kinder mit Eltern

Donnerstag, 9.00 Uhr-10.30 Uhr
im „TREFFPUNKT: Familie“ im Pfarrhaus.
außer in den Schulferien.

Herzliche Einladung an Eltern in Elternzeit und interessierte Tagesmütter.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz,
Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251
Email: sabine.schultz@elkm.de



KiKiFax-Kinderkreise

für Kinder der Klassen 1 bis 6



Foto: Luana Azevedo on Unsplash

Die Kinderkreise haben wie folgt begonnen:

Kinder der Klasse 4 bis 6, montags
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Kinder der Klasse 1 bis 3, dienstags
von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Kommt und seid mit dabei und bringt gern eure Freunde mit!

In den Kinderkreisen gehören Spiel, Spaß, gemeinsames Singen und das Hören biblischer Geschichten sowie

Adventsmarkt auf dem Pfarrhof Kessin



Grafik: Mirko Grunewald

11 Uhr Gottesdienst zum Advent
12 Uhr Markteröffnung
mit adventlicher
Bläsermusik

durchgehende Angebote:
Lebensmittel vom Ökohof, Kräuter-
produkte, Holz- und Baumschmuck
Keramik verschiedener Techniken,
Genähtes, Gestricktes u. andere
Handarbeiten, Feinste Filzarbeiten
für Bekleidung und Dekoration, Ge-
rahmte Engelfotografien und Eng-
elkarten

Angebote für Kinder

Bewirtung: Kaffee, Kuchen,
Kinderpunsch, Glühwein, Hofgrill

Bitte nutzen Sie in Kessin die 150 m
entfernte Parkmöglichkeit auf dem
Kirchenacker! (von Rostock: Ortsla-
ge Kessin, 1. Kreuzung links, nach
100m linksseitig)



Gottesdienst
27. November
11.00 Uhr
Kirche Kessin

Adventsmarkt
27. November
12.00 Uhr bis
17.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**

**Kirchenge-
meinderats-
wahlen**
Sonntag
27. November
10.00 Uhr
bis
15.00 Uhr
Kirche Kessin



Der Bläserchor zum Adventsmarkt 2017

Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 4.-6. Klasse	TP: Familie	16.00-17.30
Mo	Tanzkreis	Torkaten	18.30-20.00
Di	KiKiFax Kinderkreis, 1.-3. Klasse	TP: Familie	16.00-17.30
Di	Hauptkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Vorkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.00
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.00-10.30
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Gesprächskreis (am 3. Donnerstag im Monat)	TP: Familie	19.00-20.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Leiter Posaunenchor	Jan-Dirk Zimmermann	Tel.: 0157-88556646
Vorsitzender des Fördervereins	Dr. Axel Steiner	Tel.: 0172-2825709

Aus den Kirchenbüchern

getauft wurden:

Kira Sommer, Pastow
Carolin Dold, Rostock
Merle Boldt, Kessin

konfirmiert wurden:

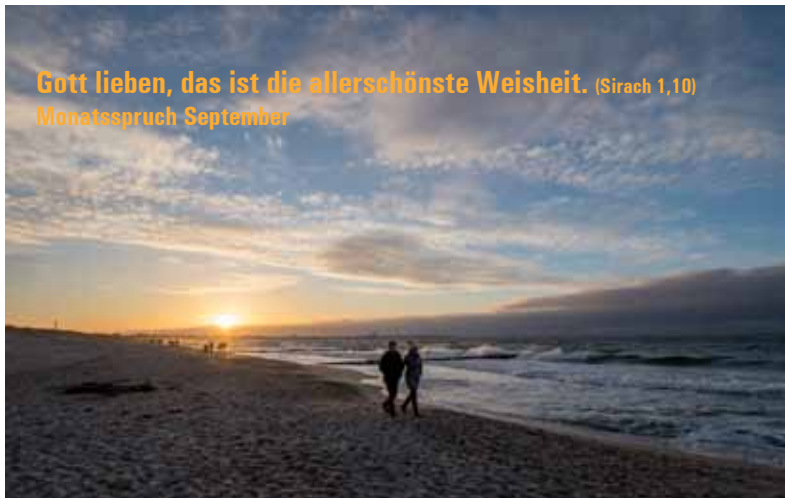
Joost Breckenfelder, Kessin
Selma Greitsch, Hohen Schwarfs
Karl G., Kessin
Niklas Kowitz, Rostock
Janne Lamp, Kessin
Luana L., Rostock
Eliza S., Kessin

getraut wurden:

Anne und Guido Ibba, Kessin
Nico und Franka Peters, Rostock

kirchlich bestattet wurden:

Heinz Ebert (91), Kassebohm
Elfriede Rahn (88), Roggentin
Elfriede Staib (92), Roggentin
Herta Rebiautzke (80), Rostock
Thea Spaans (88), Kessin



Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. (Sirach 1,10)
Monatspruch September

Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail: kessin@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de
Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei;
Auflagenhöhe: 2.000 St.; Redaktion: Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. November;
Fotos: Henrik Bartels, Ausnahmen sind direkt gekennzeichnet;
Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG.,
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER

11.		Kirche		10.00
18.		Kirche		10.00
25.		Kessin		10.00

OKTOBER

2.	Erntedank	Kirche	Abendmahl	10.00
09.		Kirche		10.00
16.		Kirche		10.00
23.		Kirche		10.00
30.		Kirche		10.00
31.	Reformationstag	Nikolaikirche Rostock		11.00

NOVEMBER

6.		Kirche		10.00
13.	Volkstrauertag	Kirche	anschließend Gemeinde- versammlung	10.00
20.	Ewigkeitssonntag	Kirche	Verstorbenenedenken	10.00
27.	1. Advent	Kirche	Gottesdienst, anschließend Adventsmarkt, Kirchengen- meinderatswahlen	11.00